Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 27 (2012)
Heft: 5

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

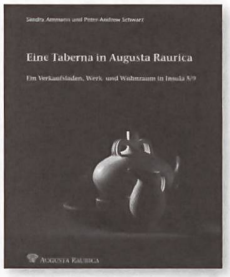
publikationen

Monographien

Sandra Ammann,
Peter-Andrew Schwarz
Eine Taberna in Augusta Raurica
Ein Verkaufsladen, Werk- und Wohnraum in Insula 5/9

Forschungen in Augst 46. Augst, Augusta Raurica, 2011. 483 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 120.–. ISBN 987-3-7151-0046-X

Die Taverne gegenüber dem römischen Theater wurde in den Jahren 1965–1967 und 2002 ausgegraben und mitsamt einem vollständig erhaltenen Backofen am Fundort konserviert. Das mehrfach umgebaute Gebäude fiel in den Jahren 260/270 n. Chr. einem Brand zum Opfer.

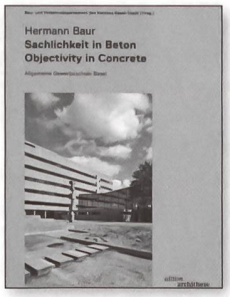


Im Brandschutt fanden sich nicht nur zahlreiche Waffen und andere Metallfunde – dazu gehören vier bronzene Götterstatuetten aus einem Hausheiligtum –, sondern auch über 1000 Keramikgefässe. Die Bedeutung der Funde liegt darin, dass es sich um das erste vollständig überlieferte und publizierte Haushaltinventar aus Augusta Raurica handelt.

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt (Hrsg.)
Hermann Baur: Sachlichkeit in Beton / Objectivity in Concrete
Allgemeine Gewerbeschule Basel

Edition Archithese. Sulgen, Niggli, 2011. 79 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend in Deutsch und Englisch. CHF 34.90. ISBN 978-3-7212-0784-X

Hermann Baur (1894–1980) gehörte zu den bedeutendsten Architekten der Schweizer Vor- und Nachkriegsmoderne. Die von ihm entworfene Allgemeine Gewerbeschule Basel (1938–61) besitzt bis heute Vorbildcharakter, was Grundriss-, Innen- und Außengestaltung betrifft. Darüber hinaus ist sie Zeugnis einer Sachlichkeit in Beton und der Integration von Kunst und Architektur.

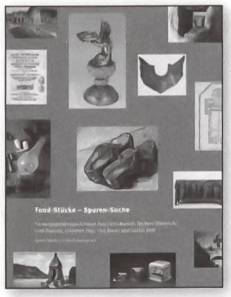


Da die Bausubstanz im Lauf der Jahre gelitten hatte, besonders die Sichtbetonfassade und die Fensteroberflächen, war eine Renovierung unumgänglich. Der vorliegende Band erschien anlässlich der fertiggestellten Instandsetzung. Er stellt die Schule und ihre Besonderheiten vor und nimmt Bezug auf die Renovierungsarbeiten.

Adriano Boschetti-Maradi et al. (Hrsg.)
Fund-Stücke – Spuren-Suche

Zurich Studies in the History of Art. Georges Bloch Annual 2010/2011, Volume 17/18. Berlin, Akademie Verlag, 2011. 694 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 135.–. ISBN 978-3-05-005294-6

Georges Descœudres, seit 1997 Professor für Kunstgeschichte des Mittelalters und frühchristliche sowie hoch- und spätmittelalterliche Archäologie, betreibt seit langem die forschende Tätigkeit des Ausgrabens verschütteter Schichten und Relikte in der Schweizer sowie der europäischen und aussereuropäischen Kunst-, Kultur- und Architekturgeschichte.



Anlässlich seines 65. Geburtstags und seiner Emeritierung stehen dafür zahlreiche Forschungsergebnisse von Kolleginnen und Kollegen ein, die sich in dem Sammelband «Fund-Stücke – Spuren-Suche» finden. Die Anthologie repräsentiert die aktuelle thematische und methodische Vielfalt der Archäologie und Kunstgeschichte des Mittelalters in der Schweiz.

Adrian von Buttlar et al.
Denkmalpflege statt Attrappenkult
Gegen die Rekonstruktion von Baudenkmälern – eine Anthologie

Bauwelt Fundamente 146. Basel, Birkhäuser, 2010. 223 Seiten. CHF 39.90. ISBN 978-3-0346-0705-9

Das öffentliche Interesse an der Debatte über die Rekonstruktion von Baudenkmalen könnte erlahmen, nachdem es konservativen Politikern, konservativen *pressure groups* und Tourismusmanagern gelungen zu sein scheint, sie als müssigen Prinzipienstreit unter Denkmalpflegern zu marginalisieren. Wozu, könnte die Rekonstruktionslobby fragen, eine Debatte fortsetzen, nachdem doch weithin Einverständnis darüber zu herrschen scheint, dass die Rekonstruktion untergegangener Bausubstanz einfach eine Selbstverständlichkeit ist?

Die in der Reihe Bauwelt Fundamente erscheinende Publikation gegen das Rekonstruieren von Baudenkmalen tritt dem Mainstream in streitbarer Absicht entgegen. Als Plädoyer gegen die Simulation historischer Bausubstanz will sie die Rekonstruktionsdebatte in der Bundesrepublik inhaltlich beleben.

Jean-Daniel Demarez, Michel Guélat, Pierre-Alain Borgeaud
Voie romaine, structures artisanales et travail du fer du Ier au IVe siècle à Courrendlin

Cahiers d'archéologie jurassienne CAJ 30. Porrentruy, Office de la culture, Société jurassienne d'Emulation, 2011. 167 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 33.–. ISBN 978-2-88436-025-8

Les fouilles effectuées en 2008 ont permis la mise au jour d'une voie romaine et de structures artisanales en rapport avec la métallurgie, dans un ancien méandre de la Birse. La plus ancienne structure est une charbonnière du Ier siècle. A quelques mètres de distance se trouvait un foyer de forge du IIe siècle. Il fut condamné par la construction d'une voie, qui l'a entièrement recouvert.

Les sciences naturelles permettent de reconstituer l'évolution de l'environnement. Vers 7000 av. J.-C., les abords des cours d'eau étaient de type semi-aquatique, le paysage des plaines assez ouvert. L'impact humain, encore faible au Premier âge du Fer, s'intensifie ensuite, il est très influencé par l'agriculture à l'Epoque romaine. Dès le Bas Moyen Age, l'évolution du paysage est surtout marquée par l'enfoncement de la rivière.

Eckhard Deschler-Erb
Der Basler Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit
Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens

Materialhefte zur Archäologie in Basel 22. Basel, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, 2011. 2 Bände. 394, respektive 391 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 95.–. ISBN 978-3-905098-52-5 (Band A), 978-3-905098-53-2 (Band B)

Eckhard Deschler-Erb hat eine umfangreiche Studie zur spätkeltisch-frühkaiserzeitlichen Besiedlung des Basler Münsterhügels und dessen Entwicklung von einer einheimischen zu einer gallo-römischen Siedlung verfasst. Grundlage dieser Publikation bildet die wissenschaftliche Auswertung der Rettungsgrabungen in den Jahren 1978 bis 1980 auf dem Münsterhügel.

Diese Rettungsgrabungen, die aufgrund des Baus neuer Leitungstrassees für das Fernheizungs-, Telefon- und Trinkwassernetz nötig wurden, zählen zu den grössten Grabungen auf dem Basler Münsterhügel und lieferten durchgehende Schichtaufschlüsse sowie stratifiziertes Fundmaterial in grossen Mengen.

Bestellen Sie die Bücher direkt bei der NIKE: **www.nike-kultur.ch** > Online Shop

ETH Zürich (Hrsg.)
trans 20 – relevanz

Zürich, gta, 2012. 184 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Beiträge in Deutsch und Englisch. CHF 24.–.
ISBN 978-3-85676-299-5

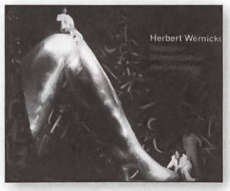
Trans 20 untersucht unter dem Titel «Relevanz» das Selbstbild und Fremdbild der Disziplin. In Anbetracht der politischen und ökonomischen Umwälzungen sowie der zunehmenden Individualisierung wird der Frage nach der Bedeutung und der Rolle der Architektur nachgegangen. Das Bild des Architekten scheint ungeklärt, seine Rolle in der Gesellschaft umstritten.

Was ist die Relevanz der Architektur im 21. Jahrhundert? «Relevanz» ist sinngemäss die Eigenschaft, in einem bestimmten Zusammenhang wichtig und bedeutsam zu sein. Dieser Zusammenhang ist zeitabhängig und in stetem Wandel begriffen – so auch die Relevanz der Architektur und des Architekten.

Christian Fluri (Hrsg.)
Herbert Wernicke – Regisseur, Bühnenbildner, Kostümbildner

Basel, Schwabe, 2011. 256 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 118.–.
ISBN 978-3-7965-2590-3

Herbert Wernicke, der 1946 im südbadischen Auggen geborene und im April 2002 in Basel verstorbene Opernregisseur, Bühnen- und Kostümbildner, war ein grosser Theatermagier und einer der bedeutendsten Theaterkünstler seiner Zeit. Der Schwerpunkt seines Schaffens lag in Basel, wo er lange und bis zu seinem Tod wohnte.

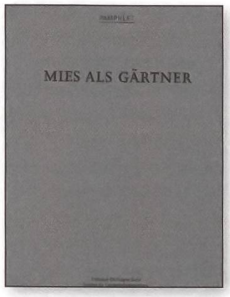


Zudem inszenierte er an verschiedenen Häusern in Deutschland, unter anderem in Kassel, Darmstadt, München, Frankfurt, Hannover, schliesslich in Brüssel, wo er Wagners Ring auf die Bühne brachte, an den Salzburger Festspielen sowie in Wien, London und New York. Das vorliegende Buch ist eine Hommage an den Theatermagier Herbert Wernicke, das dessen visionäre Bühnenräume in einem umfangreichen Bildteil dokumentiert.

Christophe Girot
Mies als Gärtner

Pamphlet 14. Zürich, gta, 2011. 80 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 22.–.
ISBN 978-3-85676-293-3

Mies als Neoklassizist, Mies als Avantgardist, Mies als Protagonist der architektonischen Moderne – aber «Mies als Gärtner»? Gewiss spielt der Aussenraum im Werk von Ludwig Mies van der Rohe eine entscheidende Rolle; ob bei intimen Hofhäusern oder den weiten Panoramen seiner collagierten Räume auf Papier.

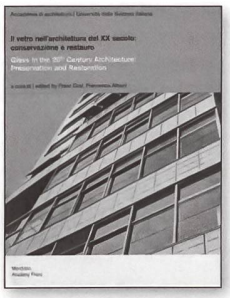


Aber welchen Stellenwert nehmen Natur und Landschaft in seiner Architektur tatsächlich ein? Wie geht er mit dem Archetyp «Hortus conclusus» in seinen Hofhauskonzepten um, und haben diese Erfahrungen mit gestalteter Natur Auswirkungen auf die städtebaulichen Projekte in Amerika? Die vorliegende Publikation geht diesen Fragestellungen nach und bezieht sich in ihren Textbeiträgen auf verschiedene Bauwerke Mies van der Rohes.

Franz Graf, Francesca Albani
Il vetro nell'architettura del XX secolo: conservazione e restauro
Glass in the 20th Century Architecture: Preservation and Restoration

Mendrisio, Mendrisio Academy Press, 2011. 495 pagine, illustrazioni in bianca e nero. Testo in italiano, tedesco, francese e inglese. CHF 50.–.
ISBN 978-888762450-2

Le volume rassemble les contributions aux journées d'étude internationales, en novembre 2010, organisées dans le cadre du projet d'Encyclopédie critique pour la restauration et la réutilisation de l'architecture du XXe siècle (recherche CUS), section Histoire matérielle du bâti dirigée par le Prof. Franz Graf.



Yolanda Hecht, Andreas Niederhäuser
Alltagskultur und Totenrituale der Kelten
Ein Siedlungszentrum am Oberrhein um 100 v.Chr.

Basel, Christoph Merian Verlag, 2011. 116 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. In Deutsch und Englisch. CHF 35.–.
ISBN 978-3-85616-540-6

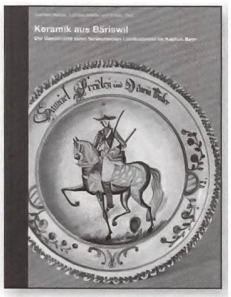
Eine der bedeutendsten archäologischen Ausgrabungsstätten der spätkeltischen Epoche in Mitteleuropa liegt am Oberrhein: Basel-Gasfabrik. Mehr als eine Million Objekte wurden hier gefunden. Die Kelten waren hervorragende Handwerker und unterhielten Handelsbeziehungen bis in den Mittelmeerraum. Die rund 150 000 m² grosse, fast städtische Siedlung existierte von 150 bis 80 v. Chr. Die spätere industrielle Nutzung des Areals sowie Bauvorhaben des Pharmakonzerns Novartis führten zu aufsehenerregenden Entdeckungen.

Dieses Buch schildert hundert Jahre Forschungsgeschichte, beschreibt die Siedlung mit ihren Funktionen von Wohnen und Handel und stellt die Totenrituale vor. Ein Fundkatalog mit Gegenständen, die Geschichte geschrieben haben, ergänzt das Buch.

Andreas Heege, Andreas Kistler und Walter Thut
Keramik aus Bäriswil
Zur Geschichte einer bedeutenden Landhafnerei im Kanton Bern

Schriften des Bernischen Historischen Museums 10. Bern, Bernisches Historisches Museum, 2011. 306 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–.
978-3-9523269-6-1

Bäriswil war neben Langnau und Heimberg einer der wichtigsten Hafnerorte im Kanton Bern. Mitte des 18. Jahrhunderts begann die Geschirrproduktion. Sie lag in den Händen dreier Familien. Ein eigenständiges «Design» und unverwechselbare Gefässformen prägten das Bild dieses Berner Luxusgeschirrs.



Stilistische und typologische Analysen erlauben erstmals eine zeitliche Ordnung der Gefässformen, Dekore und Produktionsperioden. Das Studium der Archive und der Vergleich des Geschirrs aus verschiedenen Sammlungen mit den archäologischen Scherben ergeben ein spannendes und farbiges Bild vom Leben der Töpferfamilien, ihrer Arbeit und der Produktionspalette aus ihren Werkstätten.

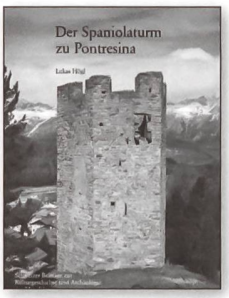
publikationen

Monographien

Lukas Högl
Der Spaniolaturm zu Pontresina

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 37. Basel, Schweizerischer Burgenverein, 2011. 166 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-908182-21-4

Der mittelalterliche Spaniolaturm steht am oberen Dorfrand von Pontresina, unweit der Kirche S. Maria. Er wurde um 1210 erbaut und umfasst vier Geschosse, von denen die beiden oberen wohnlich ausgestattet waren, und einen niedrigen Dachraum. Dem fünfeckigen Grundriss liegt ein Geviert zu Grunde, dessen Angriffsseite keilförmig als fünfte Ecke vorspringt.



Sein Name taucht erst 1837 auf, während die früheren Erwähnungen nur vom Turm von Pontresina sprechen. Sicher ist, dass in der Bezeichnung Spaniola das Wort Spanien steckt, ungeklärt ist jedoch bis heute der Grund dafür. Neben anderen Erklärungen steht an vorderster Stelle die Möglichkeit eines Zusammenhanges mit einer in Pontresina «bes-cha spaniola» genannten Schafart.

Erwin Horat et al.
75 Jahre Bundesbriefmuseum
« ... ein einig Volk von Brüdern»? Zur Geschichte der Alten Eidgenossenschaft

Schwyzer Hefte 96. Schwyz, Verlag Schwyzer Hefte, 2011. 152 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 20.–. ISBN 978-3-909102-58-7

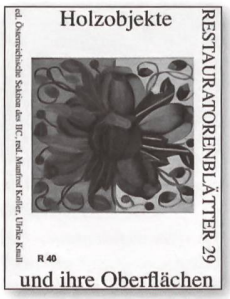
Zum 75-jährigen Jubiläum des Bundesbriefmuseums erscheint eine Publikation, in der die wertvolle und einzigartige Sammlung des Bundesbriefmuseums – die Urkunden, Bündnisse, Fahnen und Banner – vorgestellt wird. Gleichzeitig wird anhand dieser einzelnen Objekte die Entwicklung der Alten Eidgenossenschaft erklärt.

Obwohl das neue «Schwyzer Heft» seine Leserinnen und Leser auf dem neuesten Stand der Forschung in die Geschichte der Eidgenossenschaft einführt, handelt es sich dabei keineswegs um eine komplexe wissenschaftliche Abhandlung. Die Publikation zeichnet sich vielmehr durch eine Reduktion aufs Wesentliche aus, ist lesbar formuliert und mithilfe von zahlreichen Bildern anschaulich erklärt.

International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works, Österreichische Sektion, Manfred Koller, Ulrike Knall (Hrsg.)
Holzobjekte und ihre Oberflächen
Untersuchung – Konservierung – Restaurierung

Restauratorenblätter 29. Klosterneuburg, Verlag Stift Klosterneuburg, 2010. 148 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–. ISBN 978-3-9021-7740-7

Der Band gibt einen ersten Einblick in die Ergebnisse der in Österreich bestehenden akademischen Restauratorenausbildung für Kunst- und Kulturobjekte aus und mit Holz. Hier werden in der Zusammenschau von historischer Technologie und Kunstgeschichte mit naturwissenschaftlichen Fragen methodisch begründete Restaurierkonzepte erarbeitet und umgesetzt.

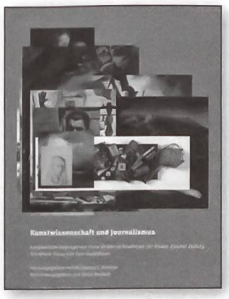


Die Beiträge informieren über den aktuellen Forschungsstand zur präventiven Konservierung von Holzobjekten, zu bisher wenig erforschten Spitzenleistungen des 16. und 18. Jahrhunderts im Bereich von Möbeln und Ausstattungskunst in Österreich sowie zu den historischen Schleifmethoden, zu firnisartigen Überzügen und Farbgebungen auf historischen Holzoberflächen.

Wolfgang F. Kersten, Katja Herlach (Hrsg.)
Kunstwissenschaft und Journalismus
Ausgewählte Beiträge von Franz Zelger im Feuilleton der «Neuen Zürcher Zeitung»

Zurich Studies in the History of Art. Georges Bloch Annual 2008/2009, Volume 15/16. Berlin, Akademie Verlag, 2011. 375 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 130.–. ISBN 978-3-05-004972-4

Franz Zelger hat sich von 1969 bis 2008 als Konservator, Ausstellungsmacher, Wissenschaftler und Hochschullehrer kontinuierlich am kritischen Ausstellungs- und Wissenschaftsdiskurs im Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung beteiligt. Insgesamt sind dort von ihm gut 130 Artikel erschienen: Ausstellungs- und Buchrezensionen, thematische Essays sowie Porträts von Künstlerinnen und Künstlern, Berufskollegen und Institutionen.

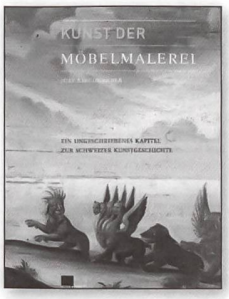


Diese langjährige Tätigkeit ist ein bedeutender Bestandteil von Zelgers Wirken und zugleich Schlüssel zu seinem Selbstverständnis als Kunsthistoriker. Anhand von 42 ausgewählten Texten kann das im Doppelband 15/16 der Zurich Studies in the History of Art nachvollzogen und überprüft werden.

Jost Kirchgraber
Kunst der Möbelmalerei
Ein ungeschriebenes Kapitel zur Schweizer Kunstgeschichte

Baden, hier + jetzt, 2011. 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 65.–. ISBN 978-3-03919-154-3

In Kunstmuseen suchen wir vergeblich nach Möbelmalereien. Sie gelten nicht als Kunst im eigentlichen Sinn, sondern als Kunsthandwerk. In den Landschaften Toggenburg und Appenzell finden wir jedoch Malereien auf Truhen, Schränken und Betten aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert, die von hohem künstlerischem Niveau zeugen. Die Maler haben sich offensichtlich an grafischen Vorlagen orientiert.

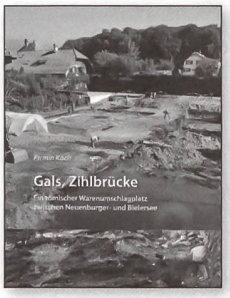


Zahlreiche Abbildungen veranschaulichen die grosse Ähnlichkeit zwischen Vorlage und Möbelmalerei und die vielfältige Motivwelt: Löwen, Pflüger, Jahreszeiten, Liebespaare, Reiter und viele andere Motive. An ihrem Wandel ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts lassen sich gesellschaftliche Veränderungen ablesen: Eine allmähliche Zuwendung zu irdischen und zeitgenössischen Sujets spiegelt den Säkularisierungsprozess.

Pirmin Koch
Gals, Zihlbrücke
Ein römischer Warenumschlagplatz zwischen Neuenburger- und Bielersee

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2011. 136 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.–. ISBN 978-3-907663-31-8

Beim Neubau einer Karosseriewerkstatt wurden 2002 in Gals, Zihlbrücke zwischen Neuenburger- und Bielersee die Reste eines römischen Gebäudes entdeckt und durch den Archäologischen Dienst des Kantons Bern ausgegraben. Das Gebäude wurde im frühen 3. Jahrhundert n. Chr. errichtet und um 250 abgebrochen.



Aufgrund des Standorts, ähnlicher Siedlungen und der Funde kann die Fundstelle als Warenumschlagplatz interpretiert werden. Mit der Auswertung der römischen Siedlung Gals, Zihlbrücke liefert die Publikation einen wichtigen Beitrag zu einem wenig bekannten Siedlungsbereich in der römischen Schweiz.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Katharina König
Finsterhennen, Uf der Höchi
Eine hochmittelalterliche Wüstung im Berner Seeland

Bern, Verlag Rub Media, 2011. 191 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 46.–.
ISBN 978-3-907663-28-8

Anlässlich einer Kiesgrubenerweiterung konnte zwischen 2002 und 2005 in Finsterhennen (BE) erstmals eine hochmittelalterliche Wüstung nahezu vollständig archäologisch untersucht werden. Die kleine Siedlung bestand aus vier Gehöften mit Pfostenbauten, Grubenhäusern, Gruben und zahlreichen weiteren Pfostengruben.

In der Publikation werden die Ergebnisse aus Archäologie, Archäobotanik, Archäozoologie und Metallurgie vorgestellt. Diese liefern interessante Hinweise auf das ländliche Leben im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert.

Marianne Luginbühl, Heinz Bothien
Meisterwerke des frühen Buchdrucks
Die Inkunabel-Schätze der Kantonsbibliothek Thurgau aus den Klöstern von Ittingen, Fischingen und Kreuzlingen

Frauenfeld, Verlag Huber, 2011. 673 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 248.–.
ISBN 978-3-7193-1346-8

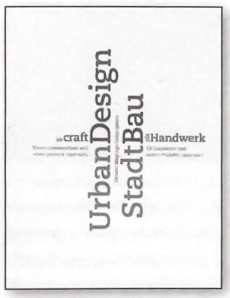
Grossformatige Darstellungen vermitteln eine Vorstellung mittelalterlicher Buchdruckerkunst. Das Werk präsentiert zum ersten Mal die umfangreichen Bücherschätze aus den Beständen thurgauischer Klosterbibliotheken: Über 600 Inkunabeln, jeder Band vor mehr als 500 Jahren in frühen Buchdrucker-Werkstätten in Handarbeit gefertigt, von Meistern ihres Faches gesetzt, gedruckt und in kostbare Einbände gefasst, vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Stand des Wissens und der Kultur des Büchermachens im ausgehenden Mittelalter.

Das Buch enthält Texte zur Buchdruckerkunst von damals, zur Papierkunde, zur Einbandtechnik und natürlich zum damaligen Leben, mit genauen Buchbeschreibungen, einem Glossar und Register.

Vittorio Magnago Lampugnani
Stadt-Bau als Handwerk / Urban Design as craft
Elf Gespräche und sieben Projekte 1999–2011 / eleven conversations and seven projects 1999–2011

Zürich, gta, 2011. 154 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. In Deutsch und Englisch. CHF 53.90.
ISBN 978-3-85676-295-7

In elf pointierten, teilweise provozierenden Gesprächen versucht der Autor, Architekt und Architekturwissenschaftler, aus der Kritik am zeitgenössischen Städtebau Grundsätze für dessen Neugründung abzuleiten. In sieben programmatischen Projekten zeigt er, wie sich diese Grundsätze in urbanen Fragmenten umsetzen lassen und wie eine solche Neugründung als anspruchsvolles Handwerk aussehen kann.

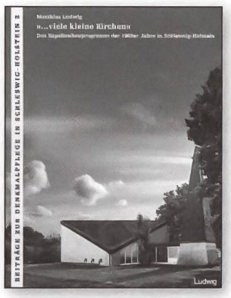


Gespräche wie Projekte haben eine unaufgeregte moderne Stadt im Blick, die sich an der historischen misst, materiell und kulturell nachhaltig ist und unserer vielgesichtigen Gesellschaft eine Heimat sein kann.

Matthias Ludwig
«... viele kleine Kirchen»
Das Kapellenbauprogramm der 1960er-Jahre in Schleswig-Holstein

Beiträge zur Denkmalpflege in Schleswig-Holstein 2. Kiel, Ludwig, 2011. 271 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.90.
ISBN 978-3-86935-044-8

1957 entstand der «Evangelisch-lutherische Kirchbauverein für Schleswig-Holstein e.V.», um einem nach dem Zweiten Weltkrieg verschärften Notstand abzuhelfen: der unzureichenden kirchlichen Versorgung der Landbevölkerung. Die Initiative zum Bau kleiner Filialkirchen in weitläufigen Landgemeinden führte zu Beginn der 1960er-Jahre zu einem landeskirchlich gefördertes Kapellenbauprogramm. So entstanden nahezu 100 Kleinkirchen.

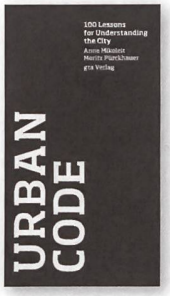


Heute werden diese Bauten inhaltlich wie finanziell mancherorts in Frage gestellt. Der Band versucht, die Entwicklung des Kapellenbauprogramms nachzuzeichnen, seine aktuelle Problematik zu verdeutlichen und für die Zukunft der Bauten zu werben. Hierzu wurden u.a. Interviews mit den seinerzeitigen Protagonisten geführt. Sie werden umrahmt von Beiträgen weiterer Autoren.

Anne Mikoleit, Moritz Pürckhauer
Urban Code
100 Lessons for Understanding the City

Zürich, gta, 2011. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. Beiträge in Deutsch und Englisch. CHF 23.–.
ISBN 978-3-85676-290-6

Städte haben eine Sprache! Dieses Büchlein hilft dabei, sie zu entschlüsseln – nicht von einer abstrakten Warte aus, sondern aus der Sicht des interessierten Fussgängers. In 100 «Lektionen» lässt es uns teilhaben an Beobachtungen, Maximen und Erkenntnissen, veranschaulicht durch Piktogrammähnliche Zeichnungen und kommentiert in kurzen Erläuterungen.



Hinzu kommen Fotografien und Filmstills, die auf die phänomenologische Untersuchung des New Yorker Stadtteils SoHo zurückgehen, in ihrem Wahrheitsgehalt und Erkenntnisgewinn aber Allgemeingültigkeit besitzen.

Ákos Moravánszky, Judith Hopfengärtner (Hrsg.)
Aldo Rossi und die Schweiz
Architektonische Wechselwirkungen

Zürich, gta, 2011. 236 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-85676-253-1

Aldo Rossi (1931–1997), einer der wichtigsten Vertreter der Postmoderne, gehört zu den richtungsweisenden Architekten und Theoretikern des 20. Jahrhunderts. In den 1970er-Jahren war der Mailänder Gastprofessor und Dozent an der ETH Zürich. Von Zürich aus gewann Rossis architettura razionale international an Einfluss. Rossis Postulat der Autonomie der Architektur, die analytische Auseinandersetzung mit der Stadt und die Hinwendung zu typologischen Fragen trugen wesentlich zur Emanzipierung der Deutschschweizer Architektur von der Zweiten Moderne nach 1945 bei.

In der Publikation untersuchen namhafte Architekturtheoretiker, damalige Weggefährten sowie junge Forscherinnen und Forscher die massgebliche Bedeutung von Rossis Zürcher Zeit, die bis in die Gegenwart hinein Folgen für die Entwicklung der Schweizer Architektur hat.

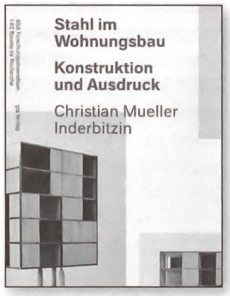
publikationen

Monographien

Christian Mueller Inderbitzin
Stahl im Wohnungsbau
Konstruktion und Ausdruck

BSA Forschungsstipendium 1. Zürich, gta, 2011. 46 Seiten mit zahlreichen Plänen und Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 19.90. ISBN 978-3-85676-296-5

Der Stahlbau und sein technisches wie ästhetisches Potenzial stehen für den Zürcher Architekten Christian Mueller Inderbitzin im Fokus des Interesses. Sein erklärtes Ziel ist, «die Problemfelder und Fragestellungen zum Stahlbau im mehrgeschossigen Wohnbau systematisch anzugehen und in konkreten prototypischen Entwürfen mögliche Lösungen vorzustellen».

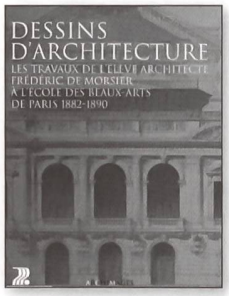


Die differenzierte Auseinandersetzung mit räumlichen, konstruktiven und architektonischen Belangen stützt sich auf Kernkompetenzen des Architektenberufs und steht in diesem Zusammenhang für ein relevantes und aktuelles Thema.

Joëlle Neuenschwander Feihl
Dessins d'architecture
Les travaux de l'élève architecte Frédéric de Morsier à l'Ecole des Beaux-arts de Paris 1882–1890

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes Archimages, 2011. 95 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 25.–. ISBN 978-2-88074-941-5

L'architecte genevois Frédéric de Morsier (1861–1931), à l'instar de nombreux Suisses, a étudié à l'Ecole nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris de 1882 à 1890. Il avait conservé ses travaux d'élève que ses descendants ont confiés aux Archives de la construction moderne.



Il s'agit d'un corpus exceptionnel de dessins qui permet de retracer le parcours académique de l'étudiant Morsier, des exercices les plus banals aux rendus les plus élaborés, dans une école qui passait alors pour la plus importante école d'architecture au monde. Ce livre propose une sélection de planches qui documentent l'enseignement dispensé à l'Ecole des Beaux-Arts et surtout rendent compte du talent de dessinateur et d'aquarelliste de leur auteur.

Matthias Noell
Im Laboratorium der Moderne
Das Atelierwohnhaus von Theo van Doesburg in Meudon – Architektur zwischen Abstraktion und Rhetorik

Zürich, gta, 2011. 262 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.–. ISBN 978-3-85676-246-9

In den Jahren 1929 bis 1931 errichtete der niederländische Maler und Kunsttheoretiker Theo van Doesburg (1883–1931) in Meudon bei Paris ein Atelierwohnhaus für sich und seine Frau. In diesem Haus von hoher konzeptioneller wie auch formaler architektonischer Qualität fliessen van Doesburgs Gedanken zu Kunst und Architektur auf eindrucksvolle Weise zusammen.

Die erste Monografie über das einzige ausgeführte Gebäude von Doesburgs enthält neben der Baugeschichte des Hauses ein umfassendes Bild der theoretischen Überlegungen seines Architekten und ihrer Umsetzung in die Praxis.

Bruno Reichlin, Bruno Pedretti (ed.)
Riuso del patrimonio architettonico

Quaderni dell'accademia di architettura, Mendrisio, 1. Mendrisio, Mendrisio Academy Press, 2011. 143 pagine, illustrazioni in bianca e nero. CHF 25.–. ISBN 978-88-36-6207-60

Il volume inaugura la pubblicazione di un periodico annuale che intende testimoniare da vicino il dibattito che anima gli scambi culturali tra i docenti dell'Università della Svizzera italiana, in campo sia teorico sia progettuale. Il primo numero si concentra sul riuso del patrimonio architettonico, un tema che sta diventando centrale nei nuovi scenari progettuali.

La prima sezione presenta alcuni saggi che dibattono i motivi che rendono opportuni e anzi urgenti tali interventi. Segue una sezione che raccoglie alcuni lavori nei quali si evidenziano le diverse strategie del rapporto tra nuova progettazione ed eredità storica. Chiude la pubblicazione un articolo che informa sul progetto di ricerca «Enciclopedia critica per il riuso e il restauro dell'architettura del XX secolo».

Felicia Schmaedecke
Das Kloster Mariazell auf dem Beerenberg bei Winterthur
Neuauswertung der Ausgrabungen 1970–1972 im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 38. Basel, Schweizerischer Burgenverein, 2011. 342 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 46.–. ISBN 978-3-908182-22-1

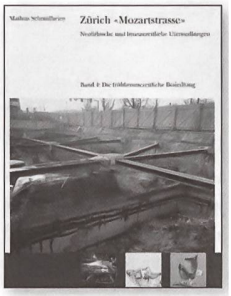
Das ehemalige Kloster Mariazell befindet sich auf einer kleinen Terrasse am Osthang des bewaldeten Beerenbergs abseits jeglicher Siedlung. Der alte Dorfkern von Wülflingen liegt ca. 2,5 km, die Altstadt von Winterthur ca. 6 km entfernt. Umfassende archäologische Untersuchungen fanden 1970–1972 statt. Im Anschluss daran wurden die Ruinen der Kirche und des benachbarten Konventshauses konserviert.

2009–2010 konnten im Zuge einer Sanierung und Neugestaltung der Anlage eine kleine archäologische Nachuntersuchung sowie verschiedene geophysikalische Prospektionen durchgeführt werden. Schwerpunkte der vorliegenden Publikation sind die Neubearbeitung der Altgrabung unter Einbezug der Ergebnisse der aktuellen Nachuntersuchung.

Mathias Schmidheiny
Zürich «Mozartstrasse»
Neolithische und bronzezeitliche Ufersiedlungen
Band 4: Die frühbronzezeitliche Besiedlung

Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 42. Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung, Kantonsarchäologie, 2011. 270 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Schwarz-Weiss. CHF 80.–. ISBN 978-3-905681-69-7

Vom Herbst 1981 bis zum Frühling 1982 wurde im Zürcher Seefeld eine Notgrabung durchgeführt, nachdem bei Aushubarbeiten für das seeseitig des Opernhauses projektierte Bernhard-Theater die Reste einer bislang unbekannten Seeufersiedlung entdeckt wurden. Gegenstand der vorliegenden Publikation bilden die frühbronzezeitlichen Befunde und Funde.

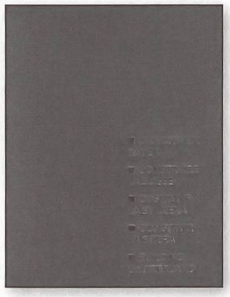


In einem ersten Teil werden die frühbronzezeitlichen Befunde behandelt, wobei sich gezeigt hat, dass die im Vorbericht zu jenen Ausgrabungen formulierten Interpretationen zur Stratigraphie in etwa zutreffen. Die Befundanalyse erlaubt eine detailliertere Gliederung der Siedlungsphasen als zuvor. Im zweiten Teil der Publikation wird das frühbronzezeitliche Fundmaterial aus Zürich-Mozartstrasse vorgestellt.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein SIA, SRG SSR idée suisse (Hrsg.)
Die Schweiz bauen / Construire la Suisse / Construire la Svizzera / Construir la Svizra / Building Switzerland

Zürich, SIA, 2011. 200 Seiten und 1 DVD, 160 Min. Fünfsprachig (Deutsch, Französisch, Italienisch, Romanisch und Englisch). CHF 59.–.
ISBN 978-3-03732-028-0

Architekten und Ingenieure prägen mit ihren Bauten wesentlich mit, was die Schweiz ausmacht. Mit der Fernsehreihe «Die Schweiz bauen» präsentiert die SRG SSR in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) 13 Bauwerke, die weit mehr sind als eine Immobilie; sie stehen für einen sorgfältigen Umgang mit der Um- und Mitwelt und zeichnen sich durch wegweisende Lösungen aus.

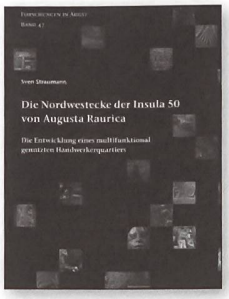


Die DVD beinhaltet 13 Kurzfilme komplett viersprachig, ein Film ist zudem romanisch.

Sven Straumann
Die Nordwestecke der Insula 50 von Augusta Raurica
Die Entwicklung eines multifunktional genutzten Handwerkerquartiers

Forschungen in Augst 47. Augst, Augusta Raurica, 2011. 255 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 100.–.
ISBN 987-3-7151-0047-8

Die Insula 50 am Südostrand von Augusta Raurica wurde 1969 und 1981/82 ausgegraben. Die Auswertung der Befunde und Funde aus der Nordwestecke dieser Insula ermöglichen einen Einblick in die rund 200-jährige Besiedlungsgeschichte eines Handwerkerquartiers. Die Holz- und Steinbaustrukturen liessen sich in fünf aufeinanderfolgende Bauzustände im Zeitraum zwischen 10/30 und 260/270 n. Chr. gliedern.

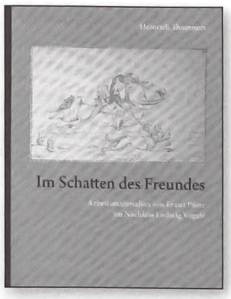


Neben der kontinuierlich betriebenen Metallverarbeitung konnten auch das Textilhandwerk sowie eine Falschmünzerei nachgewiesen werden. Produziert wurde in einer sehr grossflächigen Werkhalle, die verschiedene Funktionsbereiche aufwies. Zuletzt wurde in den Ruinen noch einmal Buntmetall verarbeitet.

Heinrich Thommen
Im Schatten des Freundes
Arbeitsmaterialien von Franz Pforr im Nachlass Ludwig Vogels

Basel, Schwabe, 2011. 510 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 78.–.
ISBN 987-3-7965-2700-5

Als Franz Pforr (1788–1812) mit erst 24 Jahren starb, hinterliess er nur ein schmales Werk. Dennoch galt er stets als einer der wichtigsten Maler der deutschen Romantik. Heinrich Thommen weist in der vorliegenden Studie nach, dass Pforrs Œuvre umfangreicher war, als bisher vermutet.

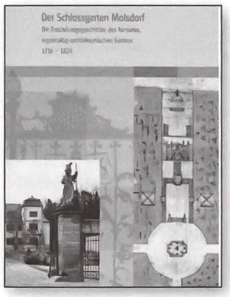


2005 entdeckte er im Nachlass Ludwig Vogels, eines Freundes von Pforr, Arbeitsmaterialien, die nicht von dem Zürcher Maler selbst stammen können: die von seinem «Lukasbruder» Pforr geerbte «Costümsammlung». Thommen legt ausführlich die Argumente dar, die ihn zur Gewissheit der Zuschreibungen führten. Die über 150 neuen Pforr-Zeichnungen geben Aufschluss über das Freundschaftsverhältnis, das diese beiden Maler miteinander verband, lassen aber auch das bisher bekannte Schaffen des Frankfurter Künstlers in einem anderen Licht erscheinen.

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (Hrsg.)
Der Schlossgarten Molsdorf
Die Entstehung des formalen, regelmässig-architektonischen Gartens 1716–1824

Arbeitsheft des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege. Neue Folge 37. Zwickau, E. Reinhold Verlag, 2011. 88 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 28.00.
ISBN 978-3-9814619-0-9

Das Arbeitsheft behandelt die Geschichte des Molsdorfer Schlossgartens im Zeitraum von 1716 bis 1824, dessen Ausstrahlungskraft auf seiner Verbindung mit der Architektur des spätbarocken Schlosses im Sinne eines Gesamtkunstwerkes beruhte.



Neben der Darstellung seiner Entstehung ist es dem Autor ein besonderes Anliegen gewesen, die Bemühungen um die Instandhaltung dieses Gartens mittels eigenhändiger Dokumente – Schriftstücke, Zeichnungen und Pläne – der beteiligten Gärtner und Hofgärtner zu veranschaulichen, soweit sich derartige Dokumente in den im Thüringischen Staatsarchiv Gotha aufbewahrten Beständen erhalten haben.

Konrad Waldeyer
Historische Landesgrenzsteine zwischen Hessen und Nordrhein-Westfalen im südlichen Kreis Höxter
Gesamtdokumentation der Befunde im Jahr 2007, überarbeitet und ergänzt 2009

Arbeitsheft des LWL-Amtes für Denkmalpflege in Westfalen 9. Münster, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, 2011. 234 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 18.00.
ISBN 978-3-00-035019-1

In jahrelanger Kleinarbeit haben über 40 «Steinesucher» geholfen, alle noch vorhandenen Landesgrenzsteine zwischen Hessen und Nordrhein-Westfalen aufzufinden und zu dokumentieren sowie die nicht mehr vorhandenen kartografisch zu erfassen. Die ältesten von ihnen stammen aus dem Jahr 1745, die jüngsten – als Ersatzsteine gesetzt – aus dem früheren 20. Jahrhundert.

Im Arbeitsheft wird nun die komplette Sammlung aller Grenzsteine im Gebiet vorgestellt. Historische Erläuterungen zur Territorialgeschichte betten sie in einen verständlichen historischen Zusammenhang. Historische Karten und übersichtliche Landschaftsfotografien verdeutlichen den damaligen markierten Grenzverlauf und bieten eine Vergleichsmöglichkeit mit der heutigen Grenzziehung.

André Wiese (Hrsg.)
Ägypten, Orient und die Schweizer Moderne
Die Sammlung Rudolf Schmidt (1900–1970)

Begleitpublikation zur Sonderausstellung des Antikemuseums Basel und Sammlung Ludwig. Basel, Schwabe, 2011. 176 Seiten mit zahlreichen Plänen und Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.–.
ISBN 978-3-7965-2738-8

Rudolf Schmidt aus Solothurn war eine weltbekannte Sammlerpersönlichkeit. Seine umfangreiche Kollektion von Werken alter Kulturen und Gemälden der klassischen Schweizer Moderne ist einzigartig. Sowohl Schmidts Onkel Josef Müller als auch dessen Schwester Gertrud Dübi-Müller legten ebenfalls hochkarätige Gemäldesammlungen an.

Das Antikenmuseum Basel hat es sich zur Aufgabe gemacht, vierzig Jahre nach Rudolf Schmidts Tod dessen Wirken erstmals umfassend darzustellen. Altägyptische Steingefässe, altorientalische Rollsiegel, Bronzefiguren aus Luristan und griechisch-römische Skulpturen treten in der Ausstellung und im Katalog in einen faszinierenden Dialog mit Werken von Ferdinand Hodler, Giovanni Giacometti, Cuno Amiet und anderen.

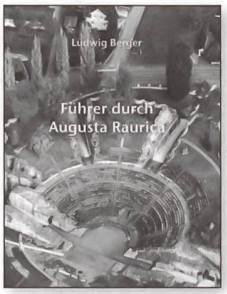
publikationen

Kunst- und Kulturführer

Ludwig Berger
Führer durch Augusta Raurica

7. Auflage des von Rudolf Laur-Belart begründeten «Führers durch Augusta Raurica». Mit Beiträgen von Thomas Hufschmid et al. Basel, Schwabe, 2012. 392 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss sowie einer Karte. CHF 38.–. ISBN 978-3-7965-2841-5

Die siebte Auflage des Führers ist nach Form und Inhalt neu gestaltet. Wesentlichste Neuerung ist die konsequente Einführung von Quellenangaben und Hinweisen auf die authentischen Grabungsberichte und auf die auswertende Literatur. Da sowohl die im Gelände sichtbaren Monumente als auch wieder eingedeckte oder überbaute Grabungsbefunde eingehend beschrieben werden, präsentiert sich der Führer als Handbuch zu den neueren und neuesten Forschungen in Augusta Raurica.

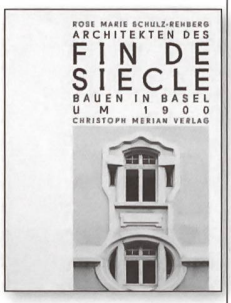


Wie in den früheren Auflagen war es ein grosses Anliegen, durch Darstellung der Entdeckungs- und Forschungsgeschichte aufzuzeigen, auf welchen Wegen die Forschung zu ihren Ergebnissen gelangt, und darzutun, dass manche Fragen durchaus kontrovers beurteilt werden können.

Rose Marie Schulz-Rehberg
Architekten des Fin de Siècle
Bauen in Basel um 1900

Basel, Christoph Merian Verlag, 2012. 228 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–. ISBN 978-3-85616-527-7

Basel um 1900: Die Bevölkerungszahl ist auf fast 100 000 Einwohner angewachsen, die Stadtmauern sind geschleift, in der Altstadt ist es eng. Neue Stadtteile entstehen, neue Häuser werden gebaut, Aspekte des Klassizismus und Jugendstils überwiegen. Und wer kennt sie nicht, den «Globus», den Bahnhof SBB, den «Braunen Mutz», die Pauluskirche?



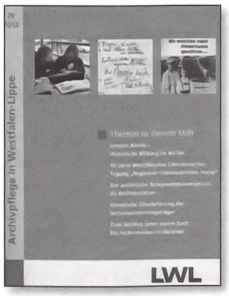
Wer aber waren die Erbauer? Zwölf der bedeutendsten Architekturbüros und ihre charakteristischsten Bauten werden in Text und Bild vorgestellt: Vischer & Fueter, Gustav Doppler, Linder und Visscher van Gaasbeek, Emanuel La Roche und viele weitere. Und erstmalig erscheint zu jedem Büro ein vollständiger Werkkatalog. Die bau- und kunsthistorische Annäherung erhellt die Querbezüge zu Trends der internationalen Architekturszene.

Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 18 (2012), Heft 1. 76 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

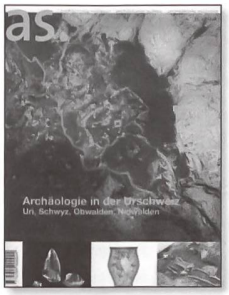
Aus dem Inhalt: ENLIST! EU-Projekte in Bibliotheken am Beispiel von «Artist's Books on Tour» im MAK Wien; pi.lot – Projekt an der Pinakothek der Moderne und dem Museum Brandhorst, München; Digitalisierung und Erschliessung des historischen Buch- und Zeitschriftenbestands der Weimarer Kunst- und Bauhochschulen.

Archivpflege in Westfalen-Lippe
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 76, Mai 2012. 64 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Lernort Archiv – Kompetenzorientierung und Historische Bildung im Archiv; Arbeit von Jugendlichen in der Industrie um 1960 – eine Lernsequenz im Stadtarchiv Dülmen; Braucht die Literaturwissenschaft regionale Literaturarchive?; Der archivische Belegexemplaranspruch in vielseitiger Ausprägung als Rechtsproblem.

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 35.2012.2. Jeweils 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005

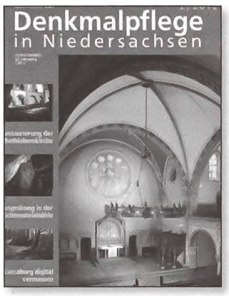


Aus dem Inhalt: Archäologie in der Urschweiz – Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden: Neue archäologische Entdeckungen im Kanton Uri; Vom Steinbeil zur Zimmermannskunst – archäologische Streiflichter im Kanton Schwyz; Archäologie im Kanton Obwalden – ein forschungsgeschichtlicher Abriss; Pfahlbauten am Vierwaldstättersee – der steinzeitliche Siedlungsplatz der Kelten.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse
Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 2-2012, 41. Jahr, Nr. 185. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

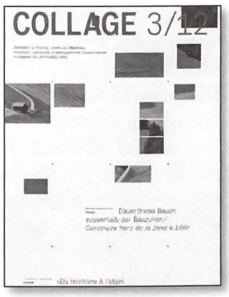
Aus dem Inhalt: Richtig konstruieren; Das Projekt, ohne zu bauen; Rénovation d'un bâtiment administratif, Genève; UEFA – Bâtiment administratif «Bois-Bougy», Nyon (VD); Multizentrum «Aquabasilea», Pratteln (BL); Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Sarnen (OW); Strandbad Stamp Jona (SG); Cinq maisons familiales, Barbegno (TI).

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2012, 32. Jahrgang, Juni 2012. 40 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



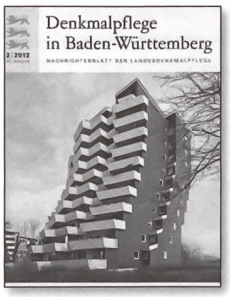
Aus dem Inhalt: Überlegungen zur historischen Farbigkeit und Dachdeckung des Herrenhäuser Schlosses; Die erste Porzellanmanufaktur in Norddeutschland – von der Ausgrabung zum virtuellen Modell der ältesten erhaltenen Porzellanbrennöfen Europas; Die Restaurierung der Kaiserpfalz in Goslar im Zeitalter von Historismus und Nationalismus.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/12. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Dauerthema Bauen ausserhalb der Bauzonen / Construire hors de la zone à bâtir: Ein Viertel aller Gebäude der Schweiz befindet sich ausserhalb der Bauzonen; Streusiedlung versus Zersiedelung – eine raumplanerische Herausforderung; Architettura alpina e qualità nel Canton Ticino; Bauen ausserhalb der Bauzone: Das ARE zur laufenden Revision der RPV.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2012, 41. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Architektur des Neubeginns um 1952: Mehr als Nierentisch und Milchbar; Die historischen Bühnendekorationen des Ravensburger Konzerthauses; Erfolgreiche Steinzeitchirurgen im Taubertal; Sanierungskonzepte für Fensterkonstruktionen aus Metall; Die zukunftsweisenden Terrassenhochhäuser des Wohnparks Schlossgut, Hemmingen.

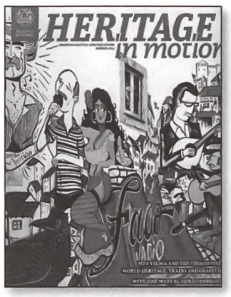
Denkmalpflege Informationen
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 152, Juli 2012. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Vor 40 Jahren: Spiele der XX. Olympiade in München – ein Referent erinnert sich; Bavaria kam einen Tag zu spät: Die ersten «olympischen Spiele» in München; Magnetometerprospektion in Wipfeld: Älteste befestigte Siedlung Unterfrankens; Mit Bodenradar: Nachweis einer römischen *Villa rustica* bei Fürholzen.

Ferrum
Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 84, 2012. 94 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch ISSN 1422-9137

Aus dem Inhalt: Wasserversorgung: Wasser für Roms Städte; Das innerstädtische Wasserversorgungssystem des antiken Pergamon; Die Wasserversorgung und -entsorgung der Stadt Salzburg in der frühen Neuzeit; Die Wasserverhältnisse Aachens während des 19. Jahrhunderts; Wasserversorgung der Eisenbahnen; Wasserversorgung als historiographische Herausforderung.

Heritage in motion
European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Summer 2012. 124 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 80.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Europa Nostra, International Secretariat, Lange Vorhout 35, NL-2514 EC The Hague, T (070) 302 40 50, info@europanostra.org, www.europanostra.org ISSN 1871-417X

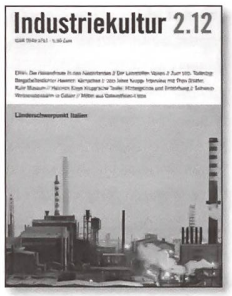


Aus dem Inhalt: Portugal special: Fronteira Palace; Lisbon Graffiti; Full Steam Ahead!; Labour of Love; A Time Machine of Stone; Saving Setúbal; Family Business; Rebirth; Azulejos under Treat; How to be unique for Millions; Culture is a sound investment for Europe; Creative Europe' Puts Culture at the Heart of EU Policies.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 6-7, Juni-Juli – Nr. 8, August 2012, 25. Jahrgang.74, respektive 66 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 6-7:** Umschlagplatz für grosse Kisten; «Immer gegen die Natur»; Liegen bleiben und sitzen lassen; Foren voran; Webcam statt Webkeller; Kaserne, abtreten!; Chaos beim Ausmessen; Heimische Mischer; Innovation ist Böse!. **Beilage:** Stadtlandschau 2012. **Nr. 8:** Stammtisch über den Wettbewerb; Gebautes Pilgerglück; «Das ist die Schweizer Stadt!»; Schmetterlinge und Gründerzeit; Vom Sack zum Sitzkissen; Auf die Reihe bringen. **Beilage:** Sorgfältig verdichtet.

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.12, 18. Jahrgang. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt Italien: Italien ist auch eine Schatzkammer der Industriekultur; Textilindustrie in Norditalien; Strom aus der Gotik – Wasserkraftwerke an der Adda in Norditalien; Kilometerweit: Lagerhäuser im Hafen von Triest; Die Glashütten auf Murano zwischen Historismus und Gegenwart.

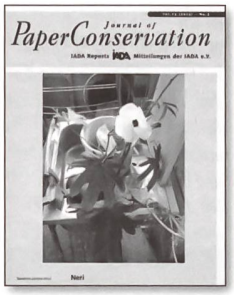
IN.KU
Nr. 66, Août 2012. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Aus dem Inhalt: Mécanique de précision – Mécanique d'art: Jürg Wyss et François Junod; Les musées; Présent et futur.

publikationen

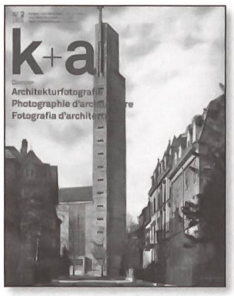
Periodica

Journal of PaperConservation
Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 13 (2012), Nr. 2. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 23.50 (Einzelheft), € 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de
ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: Neri: Colloidal Ingredient in Traditional Japanese Paper Production; Eight guidelines on Book Preservation from 1527

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2012. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

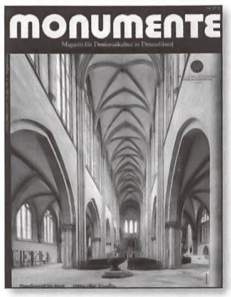


Aus dem Inhalt: Architekturfotografie – Photographie d'architecture – Fotografie d'architettura: Sehen und gesehen werden; Alberto Sartoris, la photographie et l'architecture; Fotografisches Gedächtnis der gebauten Schweiz; L'archéologue, le peintre et le photographe; Dokumentation und Interpretation; Entre nostalgie et pragmatisme.

KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 19/2012. 88 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch

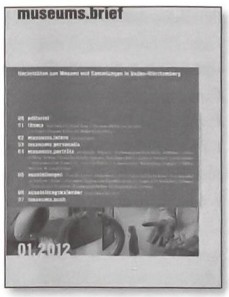
Aus dem Inhalt: 50 Jahre Kulturgüterschutz in der Schweiz: Streiflichter zur Entwicklung des Kulturgüterschutzes; Das Zweite Protokoll – ein wichtiger Meilenstein und Musterbeispiel für interdisziplinäre Zusammenarbeit im KGS; Das Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung; La PBC dans les biobliothèques et les centres d'archives; Panorama de la formation de la PBC en Suisse (1962–2012).

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 22. Jahrgang, Nr. 4, August 2012. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de
ISSN 0941-7125



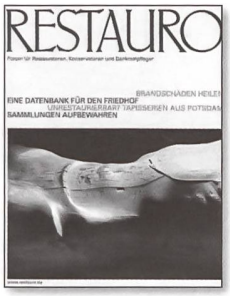
Aus dem Inhalt: Otto der Grosse: Die Religion der Macht; Leuchtturm Roter sand – Schlepper gesucht; Als Christus vom Kreuz fiel: Die abgebrannte Kirche in Walldorf; Petrus mit Brille: Vom Sehen im Mittelalter; Das Kloster Marienthal in Hamminkeln; Mehr als Eiche: Holz in Villen und Landhäusern.

museums.brief
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2012. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museumsbrief@landesstelle.de www.landesstelle.de
ISSN 1864-0370



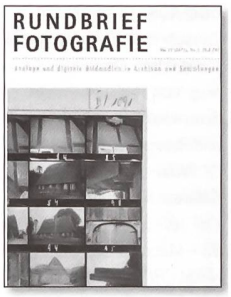
Aus dem Inhalt: Museumsobjekte fürs Internet; Markgräfler Museum – Mühlemuseum Frick-Mühle, Müllheim; Schloss Achberg, Achberg; Deutsches Peitschenmuseum, Burladingen-Killer; Zeppelin Museum, Friedrichshafen; Regionalmuseum Römervilla, Grenzach-Wyhlen; Landesmuseum Württemberg, Stuttgart; Silcher-Museum, Weinstadt-Schnait.

Restauro
Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 4/2012 – 5/2012, 118. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de
ISSN 0933-4017



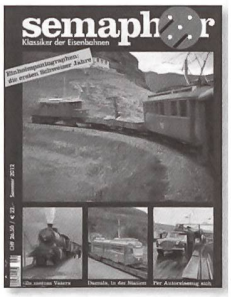
Aus dem Inhalt: **4/2012:** Erfassung, Bewertung und Katalogisierung von Werkgruppen; Heilung nach dem Brandanschlag; «Schweigendes Wissen» und Kommunikation; Das kostenoptimierte Kunstdepot unter Einhaltung zeitgemässer Standards. **5/2012:** Fokus: Ergänzen und rekonstruieren: 3-D-Perspektiven; Der Kopf des Tonkriegers mit «Grünem Gesicht»; Textilien und ihre Rekonstruktion; Rekonstruktion in Glas; Fehlstellenergänzungen an einem Holzschnitt des 15. Jahrhunderts.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 19 (2012), No. 2 / N.F. 74. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de
ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Drohnen über dem Landkreis – Die Luftbilddokumentation des Kreisarchivs Esslingen; «Cimelia Photographica» – Zum Umgang mit historischen Fotografien im Archiv; Das Bildarchiv Schlesiger im Stadtarchiv Karlsruhe – Ein Fotonachlass aus den Jahren 1949 bis 1990; Bildarchiv und Denkmalpflege – Die Bildsammlung im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen.

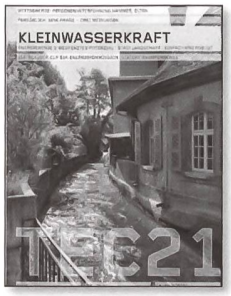
Semaphor
Klassiker der Eisenbahn. Sommer 2012, 8. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch
ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Einholmstromabnehmer in der Schweiz: Wie sie Fuss fassten (Teil 1); «Zu meines

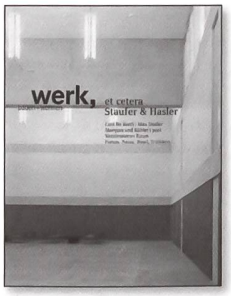
Vaters Zeit» – Werkstatt- und Fahrpraxis am Gotthard 1957; Im Autoreisezug von Calais nach Lyss; Damals, in der Station Sulz.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 25 – Nr. 31-32, 138. Jahrgang. 40, respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch
ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 25:** IBA Hamburg: Den Hinterhof aufmöbeln; Viele Schritte zum Klimaziel. **Nr. 26:** Franz Hart in München: Die vielen Berufe des Franz Hart; Garage aufgestockt; Bewegter Vorhang. **Nr. 27-28:** Corbusier und der Putz: Le Corbusiers Experimente mit Putzfassaden. **Nr. 29-30:** Kleinwasserkraft: Begrenztes Potenzial; Stadtlandschaft dank Wasserkraft; Einfache, robuste Technik. **Nr. 31-32:** Kuppelbauten: Hightech-Hülle für exotische Pflanzen; Riesenkuppel aus Holz.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2012 – 7-8/2012. 76, respektive 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **6/2012:** et cetera Staufer & Hasler: Leuchtturm des Föderalismus; Verschleissfreie Romantik; Haus auf dem Sprung; Festapparate; Dinge. **7-8/2012:** Porto: Der historische Kurzschluss; Eine Methode, kein Stil; Szenen des Wohnens; Air Porto; Weiterbauen an der Bildung; Die Bedeutung der Landschaft.

zuschnitt
Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Juni 2012 Nr. 46. Zwölfter Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at
ISSN 1608-9642

Aus dem Inhalt: Für die Öffentlichkeit: Beziehungspflege in Holzbauweise; Bauen mit Holz ist aktiver Klimaschutz; Dorf und Holz; Bauen für die Öffentlichkeit; Klimaneutraler Wirtschaftsmotor; Gepflegte Alten-WG; Regionale Wertschöpfungskette; Tummelplatz der Rohstoffe.

Jahresberichte und Jahrbücher

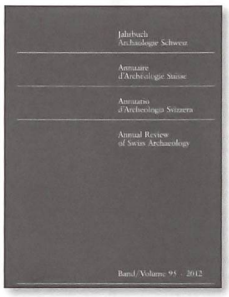
Aargauer Kuratorium
Tätigkeitsbericht 2011. 52 Seiten. Bestelladresse: Aargauer Kuratorium, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, T 062 835 23 10, kuratorium@ag.ch, www.ag.ch/kuratorium

Aus dem Inhalt: Mein letztes Kuratoriumsjahr; Jahresrechnung 2011; Statistische Informationen; Personelles; Spartenübergreifendes, Jugendkultur; Literatur, Theater, Tanz; Visuelle Kunst; Musik; Ateliervergabe.

Archäologie Baselland
Jahresbericht 2011, Dokumentationen und Funde. 188 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Archäologie Baselland, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal oder als Download unter www.archaeologie.bl.ch

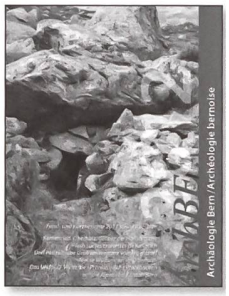
Aus dem Inhalt: Jahresrückblick; Fundstellen und Schutzzonen; Grabungen und Bauuntersuchungen; Fundabteilung; Konservierungslabor; Archäologische Stätten; Dokumentation und Archiv; Auswertung und Vermittlung; Zeittabelle.

Archäologie Schweiz
Jahrbuch. Band/Volume 95, 2012. 252 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch



Aus dem Inhalt: Aufsätze: Die Nutzung neuer Lebensräume in der Schweiz und angrenzenden Gebieten im 5. Jtsd. v.Chr. – Siedlungs- und wirtschaftsarchäologische Aspekte; Die Siedlungsreste aus dem jüngeren Neolithikum von Zug-Vorstadt, Rettungsgrabungen 1991; Le mur (dit) d'Hannibal: un site de haute montagne de la fin de l'âge du Fer; La villa gallo-romaine et l'établissement médiéval de Perly GE; Mitteilungen; Fundbericht 2011; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2011; Private Stiftungen und Legate; Regionale archäologische Vereinigungen; Publikationen.

ArchBE 2012
Archäologie Bern / Archéologie Bernoise
Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2012 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2012. Herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern. 291 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-weiss. CHF 56.–. Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch.
ISBN 978-3-907663-29-5

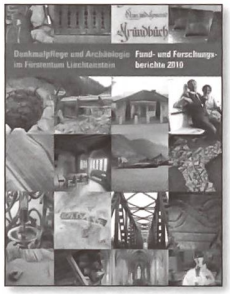


Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2011 / L'année archéologique 2011; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.

Denkmalpflege und Archäologie im Fürstentum Liechtenstein
Fund- und Forschungsberichte 2010. Herausgegeben vom Hochbauamt des Fürstentums Liechtenstein, Denkmalpflege und Archäologie. 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.–.
ISBN 978-3-9522933-4-8

publikationen

Jahresberichte und Jahrbücher



Aus dem Inhalt: Denkmalpflege und Archäologie im Fürstentum Liechtenstein; Das denkmalpflegerische und archäologische Jahr 2010; Verzeichnis der denkmalpflegerischen und Archäologischen Ereignisse; Kurzberichte und baugeschichtliche Dokumentationen; Aufsätze.

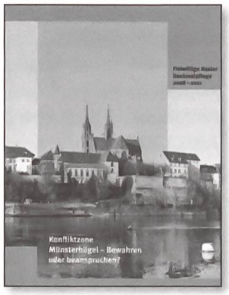
Europa Nostra
2011, Rapport annuel. 52 pages, illustrations en couleurs. Commande: Europa Nostra, Secrétariat international, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC Den Haag, T (070)302 40 50, info@europanostra.org
ISSN 1875-290X

Contenu: Activités; Who's who; Adhérants et associés; Finances; Remerciements. Encart: Lauréats 2012, Prix du patrimoine culturel de l'Union européenne/Concours Europa Nostra.

Freilichtmuseum Ballenberg '11
34. Jahresbericht 2010. 48 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch

Aus dem Inhalt: Aus der Geschäftsleitung; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb, Finanzen und Verwaltung; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2011; Bilanz per 31.12.2011 und Vorjahr; Zusammensetzung der Betriebsrechnung 31.12.2011; Verein zur Förderung des Ballenbergs; Ostschweizer Fördergesellschaft; Les Amis Romands du Ballenberg; Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg; Förderverein Forstmuseum; Stiftungsratsmitglieder; Fachgruppen; Museumsteam 2011.

Freiwillige Basler Denkmalpflege 2008–2011
Jahresberichte 2008–2011 (erscheinen alle vier Jahre). 52 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Freiwillige Basler Denkmalpflege, Postfach 206, 4010 Basel, fbd@gmx.ch

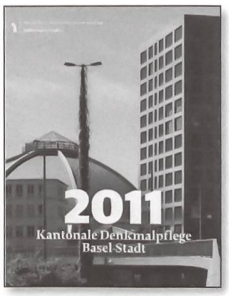


Aus dem Inhalt: Konfliktzone Münsterhügel – Bewahren oder beanspruchen?: Der Münsterplatz in Basel – Gebrauch oder Verbrauch eines Stadtdenkmals; Mut zur Lücke. Kontrast und Gegensatz in Basels Stadtbild; Jahresberichte 2008–2011.

Historisches Museum Bern
Jahresbericht 2011. 40 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern 6, T 031 350 77 33, info@bhm.ch, www.bhm.ch

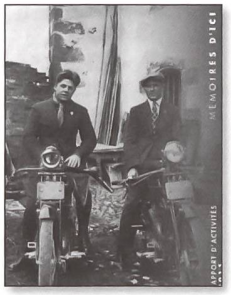
Aus dem Inhalt: Resonanz; Ausstellungen; Donationen und Partnerschaften; Bedeutender Sammlungszugang; Schenkungen; Sammlungen; Leihverkehr; Publikationen; Bibliographie; Verwaltung und Infrastruktur; Leitbild; Personal; Jahresrechnung 2011; Stiftungsträger; Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums; Publikationen des Bernischen Historischen Museums seit 1969.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt
Jahresbericht 2011. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch
ISBN 978-3-9522166-1-3



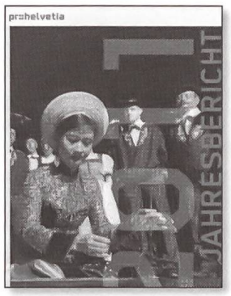
Aus dem Inhalt: Denkmalpflege soll Freude machen; Im Brennpunkt: Die Kaserne von 1860–1863: Basels Aufbruch in eine neue Zeit; Mehr als Blickfänger: Städtebauliche Akzente in Basel; Baudenkmäler auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft; Bauberatung; Bauforschung; Inventarisation und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

Mémoires d'Ici
Centre de recherche et de documentation du Jura bernois. Rapport d'activités 2011. 26 pages, illustrations en noir-et-blanc. Commande: Mémoires d'Ici, Place du Marché 5, 2610 Saint-Imier, T 032 941 55 55, contact@m-ici.ch, www.m-ici.ch



Contenu: Chercheurs; Visites; Archives; Bibliothèque; Documentation; Iconographie; Audiovisuel; Généalogie; Expositions et manifestations; Publications et mandats; Site internet www.m-ici.ch; Mise à disposition et valorisation de documents; Comité; Conseil de fondation; Contrôle et évaluation; Personnel; Financement; Groupes de travails, collaborations et représentations; Médias; Donateurs; Remerciements.

Pro Helvetia
Jahresbericht 2011. 28 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, info@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Wort des Präsidenten: Pro Helvetia – im Spannungsfeld der Ansprüche; Bericht des Direktors: Der grosse Service; 2011 in Stichworten; Statistiken; Jahresrechnung; Übersicht Rekurse; Anhang.

Schweizerische Nationalbibliothek
98. Jahresbericht 2011. 24 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, info@nb.admin.ch, www.nb.admin.ch

Aus dem Inhalt: Kennzahlen; Die Schweizerische Nationalbibliothek von 2007 bis 2011: Eine Bilanz; Chronik; Markante Erwerbungen; Sammlung; Nutzung; Graphische Sammlung; Schweizerisches Literaturarchiv; Centre Dürrenmatt Neuchâtel; Finanzen und Personal; Kommissionen; Organigramm.

Schweizerisches Nationalmuseum
120. Jahresbericht 2011. 68 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@snm.admin.ch, www.landesmuseum.ch
ISSN 1015-3470

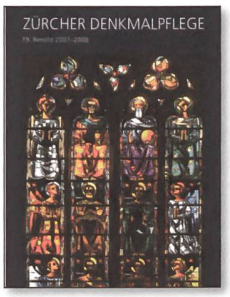
Aus dem Inhalt: Sammlung: Tätigkeitsbericht – Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen – Donatorinnen und Donatoren 2011 – Leihnehmer 2011; Museen: Landesmuseum Zürich – Château de Prangins – Forum Schweizer Geschichte Schwyz; Bildung & Vermittlung; Forschung: Publikationen – Forschung, Tagungen und Lehre; Organisation: Finanzzahlen und Statistiken – Partnerschaften, Unterstützungsbeiträge und Kooperationen – Organe – Organigramm – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2011.

Beilage: Die Sammlung. Les Collections. Le Collezioni. 2010–2011.

Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2011. 84 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel, T 061 267 86 01, stabs@bs.ch, www.staatsarchiv.bs.ch

Aus dem Inhalt: Jahresbericht: Zeitgemäss und bedürfnisorientiert; Schwerpunkte; Kommunikation und Vermittlung; Benutzung; Vorarchiv; Zuwachs; Erschliessung; Bestandserhaltung; Interne Dienste; Informatik; Personal; Archivische Kooperation. Verzeichnisse: Verein der Freunde des Staatsarchivs; Dr. H. A. Vögelin-Bienz-Stiftung des Staatsarchivs; Donatorinnen und Donatoren; Bildnachweis; Quellen und Forschungen.

Zürcher Denkmalpflege
19. Bericht 2007–2008. Von der kantonalen Denkmalpflege betreute Schutzobjekte sowie Abbrüche wichtiger Gebäude im Gebiet des Kantons Zürich und in den Städten Winterthur und Zürich. 374 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.–. Bestelladresse: FO-Publishing GmbH, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg; www.fo-publishing.ch > Verlags-Shop ISBN 978-3-905681-70-3



Aus dem Inhalt: Organisation der Kantonalen Denkmalpflege (Stand Mai 2012); Einführung; Artikel: Aussichtstüre – Ein Weitblick in die Zürcher Kulturlandschaft; Ausführliche Berichte; Kurzberichte.